
Gewässernamen

A176a

Modelldokumentation

Impressum

Dateiname	SZ_Gewaessernamen_V1_Modelldokumentation
Erstelldatum	08.09.2020
Letzte Änderung	06.10.2020
Seitenzahl gesamt inkl. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis	8
ID nach kGeoiV	- - -
Themennummer	A176
Beteiligte	P: Tobias Heini (TH) M: Kuno Epper (Kep)
Status	<input type="checkbox"/> Entwurf <input type="checkbox"/> bereit für Vernehmlassung <input checked="" type="checkbox"/> gültig

Historie

Version	Datum	Autor	Bemerkung
0.1	08.09.2020	TH	Erstfassung
1.0	06.10.2020	Kep	Abschluss und Veröffentlichung

Koreferat

Version	Datum	Koreferent	Prüfstelle
0.1	06.10.2020	Kep	Amt für Geoinformation

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Rechtliche Grundlage	4
1.2	Zweck des Dokuments	4
2	Modellbeschreibung	4
2.1	Klassendiagramm	5
2.2	Klassenbeschreibung	6
	Anhang A – Interlismodell	8

1 Allgemeines

1.1 Rechtliche Grundlage

Seit dem 1. Juli 2008 ist das Bundesgesetz über Geoinformation (GeoIG) in Kraft. Am 1. Juli 2012 erfolgte die vollständige Inkraftsetzung des kantonalen Geoinformationsgesetzes (KGeoiG) [01]. Es hat zum Ziel, verbindliche Vorgaben für die Erfassung, Modellierung und den Austausch von Geodaten festzulegen. Am 1. Januar 2013 trat die kantonale Verordnung über Geoinformation (KGeoiV) in Kraft [02]. Sie präzisiert das KGeoiG in fachlicher sowie technischer Hinsicht und führt im Anhang 1 „Katalog der Geobasisdaten des Bundesrechts mit Zuständigkeit beim Kanton“ und im Anhang 2 „Katalog der Geobasisdaten des kantonalen Rechts“. Darin werden die Fachstellen definiert, welche für die Ausarbeitung eines Geodatenmodells zuständig sind.

1.2 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument beschreibt den Datensatz:

- Gewässernamen

Auf der Stufe Kanton befassen sich verschiedene Ämter mit Gewässern. In der Gewässersystematik unterscheidet man:

- fliessende Gewässer («Fließgewässer») und
- stehende Gewässer («Standgewässer»).

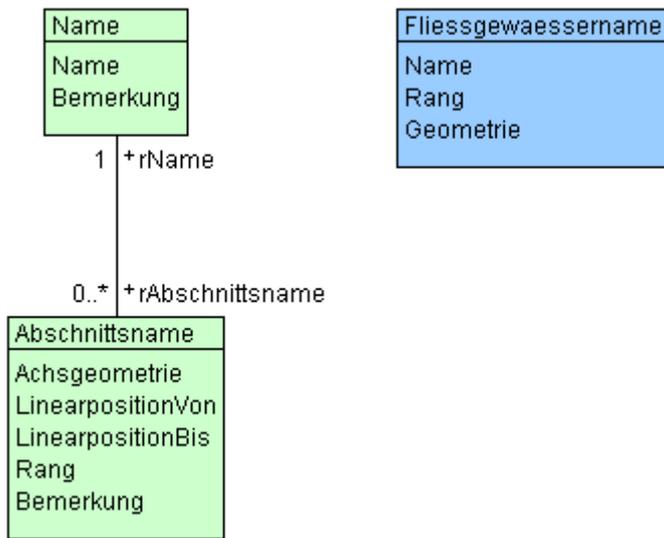
Beide Subtypen bilden Referenzdaten. Fachdaten, wie zum Beispiel die Ökomorphologie oder die Fischgewässer, führen keine eigene Geometrie. Diese wird über einen linearen Bezug zu den Referenzdaten hergestellt (lineare Referenzierung). Die lineare Referenzierung ermöglicht den Vergleich und die Kombination verschiedener Fachdaten, da diese den gleichen geometrischen Verlauf aufweisen.

In der Kommunikation spielen die Namen der Gewässer eine grosse Rolle. Deswegen ist es von grossen Nutzen, wenn man mit linear referenzierten Fachdaten die Gewässernamen verbinden kann. Da man eine hohe Konsistenz in den Gewässernamen erreichen will, werden auch diese linear referenziert und isoliert von den Fachdaten geführt bzw. erfasst.

2 Modellbeschreibung

In der Klasse «**Abschnittsname**» werden die Informationen für die lineare Referenzierung eines Abschnittsnamens gehalten. Dem «**Abschnittsname**» wird einen Namen (Klasse «**Name**») zugewiesen. Zur einfachen und direkten Nutzung führt die Klasse «**Fließgewässername**» den Gewässernamen als Geometrie.

2.1 Klassendiagramm



2.2 Klassenbeschreibung

2.2.1 Allgemeines

In diesem Kapitel werden nur die kantonal erweiterten Attribute der jeweiligen Klassen beschrieben.

Die Tabellenspalten sind:

- Name: Name des Attributes
- Anzahl: Anzahl der Werte für ein Attribut
 - 1: Angabe eines Wertes zwingend
 - 0..1: kein oder ein Wert
 - 0..*: kein, ein oder mehrere Werte möglich
- Typ: Typ des Wertebereiches eines Attributs; Wertebereiche sind:
 - Text: Zeichenkette; freier Text
 - Zahl: Zahl; Nummer
 - Datum: Datumsangabe
 - Geometrie: Geometrie
 - Aufzählung: Domains; Listen
 - Struktur: zusammengesetzte Wertetypen (STRUCTURE)
 - Ja/Nein: Wertebereich vom Typ Boolean
- Beschreibung: Erläuterung zum Attribut
- Nutzung: Die Verwendung des Attributs zum Beispiel beim Publizieren im WebGIS oder bei Datenabgaben
 - intern: Angabe über die verwaltungsinterne Nutzung
 - extern: Angabe über die öffentliche Nutzung

2.2.2 Klasse Name

In der Klasse Name werden die verschiedenen Namen eingetragen die im Kanton verwendet werden.

Name	Anzahl	Typ	Beschreibung	Nutzung	
				intern	extern
Name	1	Text	eindeutiger Fliessgewässername	✓	✓
Bemerkung	0..1	Text	allfällige Bemerkungen	✓	✓
Erfassungsregeln					
1. Der Name muss innerhalb der Klasse eindeutig sein.					

2.2.3 Klasse Abschnittsname

Die Klasse **Abschnittsname** beinhaltet den Namen bzw. die Namen auf einem Gewässerabschnitt. Der Raumbezug erfolgt über die lineare Referenzierung.

Name	Anzahl	Typ	Beschreibung	Nutzung	
				intern	extern
Rang	1	Zahl	Rang des Abschnittnamens	✓	✓
Bemerkung	0..1	Text	allfällige Bemerkungen	✓	✓
Geometrie (lineare Referenzierung)					
Achsgeometrie	1	Text	Kennung der Achsgeometrie aus dem Datensatz mit der kantonalen Kennung A041	✓	✓
LinearpositionVon	0..1	Zahl	Start der Strecke auf der Uferlinie	✓	✓
LinearpositionBis	0..1	Zahl	Ende der Strecke auf der Uferlinie	✓	✓
Erfassungsregeln					
<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Rang soll der Häufigkeit der Verwendung des Namens in der Realität entsprechen. Dem meistverwendeten Namen sollt der Rang 1 zugewiesen werden. 2. Die Kennung der Achsengeometrie muss mit der Kennung der Referenzgeometrie übereinstimmen (Themennummer A041). 3. Wenn sich ein Name über ein ganzes Objekt des Referenzgeometriedatensatzes erstreckt, bleibt LinearpostionVon und LinearpositionBis leer. 					

2.2.4 Klasse Fliessgewaessername

Die Klasse **Fliessgewaessersername** beinhaltet die Abschnitte mit ihren zugehörigen Namen als planare Geometrie.

Name	Anzahl	Typ	Beschreibung	Nutzung	
				intern	extern
Name	1	Text	Name des Fliessgewässers	✓	✓
Rang	1	Zahl	Rang des Abschnittnamens	✓	✓
Geometrie					
Geometrie	1	Geometrie	Liniengeometrie	✓	✓

Anhang A – Interlismodell

Das Modell ist unter <http://models.geo.sz.ch/> veröffentlicht und einsehbar.